

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[46225.] Lippstadt, den 1. October 1883.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich unterm heutigen Tage mein

Sortimentsgeschäft

Herrn Clemens Boerner aus Chemnitz käuflich übertragen habe. — Es ist mir eine angenehme Pflicht, Ihnen mittheilen zu können, dass Herr Clemens Boerner, ausgestattet mit tüchtigen Kenntnissen seines Faches, unterstützt durch mehr als hinreichende Mittel, ein fleissiger und accurater Arbeiter ist, der das Geschäft, das ich 34 Jahre besessen, gedeihlich fortführen wird. — Herr Boerner übernimmt, die Erlaubniss der Herren Verleger vorausgesetzt, die Sendungen dieses Jahres und die Ostermesse-Disponenden für seine Rechnung und wird dieselben zur nächsten Ostermesse prompt reguliren.

Für meine übrigen Geschäfte werde ich von heute ab dem Buchhandel gegenüber firmiren:

Aug. Staats,
Verlagsbuchhandlung und
Druckereien,

für deren Unternehmungen und Leistungen ich um ferner geneigtes Wohlwollen bitte.

Hochachtungsvoll

Aug. Staats.

Lippstadt, den 1. October 1883.

P. P.

Im Anschluss an vorstehende Mittheilung des Herrn Aug. Staats beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich dessen hier seit 1849 bestehende Sortiments-, Buch- und Musikalienhandlung käuflich erworben und am heutigen Tage übernommen habe. Ich werde das Geschäft unter der Firma

Aug. Staats' Sortimentsbuchhdlg.
(Clemens Boerner)

in streng rechtlicher Weise fortführen.

Während meiner 7jährigen Thätigkeit im Buchhandel glaube ich mir die zum erfolgreichen Betriebe eines Geschäftes nothwendigen Erfahrungen angeeignet zu haben und verweise auf nebenstehende Zeugnisse und Empfehlungen. Gestützt darauf und im Besitz genügender Geldmittel, richte ich an Sie die ergebene Bitte, Ihr Vertrauen auf mich übertragen zu wollen, indem Sie mir auch fernerhin Conto offen halten. Ich werde stets bemüht sein, durch prompte Erfüllung meiner Verpflichtungen den gegenseitigen Verkehr zu einem angenehmen und nutzbringenden zu gestalten.

Herr Bernhard Hermann in Leipzig hatte die Güte, meine Commissionen zu übernehmen.

Ihremgeneigten Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll und ergeben

Clemens Boerner.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar wurde im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Herr Clemens Boerner aus Chemnitz hat vom 1. Mai 1876 bis heute in meiner Verlagsbuchhandlung als Lehrling gearbeitet.

Derselbe ist bestrebt gewesen, sich die nöthigen Kenntnisse anzueignen, und hat sich während dieser Zeit mit seinem Eifer, Fleiss und Treue meine volle Zufriedenheit erworben, so dass ich ihn aus bester Ueberzeugung als einen tüchtigen unverdrossenen Arbeiter empfehlen kann.

Jena, den 31. December 1877.

Hermann Dufft.

Herr Clemens Boerner aus Chemnitz bescheinige ich, dass er, nachdem er den ersten Theil seiner Lehre bei Herrn Hermann Dufft in Jena durchgemacht hat, in meinem Geschäft vom 1. Januar 1878 bis zum 31. Mai 1879 ausgelernt hat. Während seiner Lehre bei mir war Herr Boerner fleissig und ehrlich und bestrebt, sich nach Kräften als Buchhändler aus- resp. weiter zu bilden. Möge sich derselbe als Gehilfe zu seinem Wohle in der Welt umsehen und auf seinem Posten bescheiden und ohne den Muth zu verlieren fleissig fortarbeiten und so ein tüchtiges Mitglied der menschlichen Gesellschaft werden. Indem ich Herrn Boerner bezeuge, dass er den Buchhandel ordnungsmässig erlernt hat und selbständig arbeiten kann, wünsche ich ihm auf dem ferneren Lebenswege alles Gute.

Weilburg, den 31. Mai 1879.

Carl Appel.

Herr Clemens Boerner von hier arbeitete seit dem 1. Juli 1880 in meinem Geschäft als Gehilfe.

Während dieser Zeit hat derselbe sich bemüht, mit seltener Treue und warmem Interesse für das Geschäft thätig zu sein und seine Kenntnisse nach allen Seiten hin zu erweitern. Es ist dies ihm auch vollständig gelungen und konnte ich Herrn Boerner zu verschiedenen Malen mit Ruhe und Zuversicht die Leitung meines Geschäftes anvertrauen.

Schnell und gewandt in der Arbeit, besitzt er tüchtige Sortimentskenntnisse und verbindet mit diesen guten Eigenschaften ein angenehmes Wesen im Umgange.

Indem ich Herrn Boerner als einen soliden jungen Mann hiermit bestens empfehle, wünsche ich ihm zu seiner ferneren Laufbahn Glück und Segen.

Chemnitz, den 1. Juli 1883.

Ernst Roeder,

Fa.: O. May's Buch- und Kunsthandlung
(E. Roeder).

Herr Clemens Boerner ist mir von seiner Thätigkeit in O. May's Buchhandlung (E. Roeder) in Chemnitz persönlich bekannt und ich habe während derselben Gelegenheit gehabt, ihn geschäftlich als einen

tüchtigen, gewissenhaften und durchaus soliden jungen Mann kennen zu lernen. Ich kann daher seine Bitte um Aufrechterhaltung Ihres Wohlwollens nur angelegentlichst unterstützen und bin überzeugt, dass eine Verbindung mit ihm für Sie nur eine angenehme und vortheilhafte sein kann.

Leipzig, den 30. September 1883.

L. Fernau.

In den drei Jahren, in denen Herr Clemens Boerner als treuer Mitarbeiter mir zur Seite stand, habe ich hinreichend Gelegenheit gehabt, sein stetig gleiches Interesse für das Geschäft mit Freuden zu erkennen; eine seltene Energie und Umsicht sind ihm eigen und ich bin fest davon überzeugt, dass er die alte ehrenhafte Firma „Aug. Staats“ in Lippstadt in solider Weise fortführen und ihr vielleicht noch grösseren Aufschwung geben wird.

Es soll mich freuen, wenn die wenigen Worte dazu beitragen, Herrn Boerner im Kreise der Herren Collegen eine freundliche Aufnahme zu bereiten.

Chemnitz, im September 1883.

Ernst Roeder,

Fa.: O. May's Buch- und Kunsthandlung
(E. Roeder).

Es gereicht mir zur besonderen Freude, Herrn Clemens Boerner, den Neffen meines Herrn Julius Mues, empfehlend in den Kreis der Collegen einführen zu können. Herr Boerner besitzt nicht nur hinreichende Mittel zur gedeihlichen Fortführung des Staats'schen Geschäftes, sondern auch bedeutende Kenntnisse und Fähigkeiten, sodass ich seine Bitte um Forterhaltung resp. Neueröffnung von Credit aus voller Ueberzeugung unterstütze und mich gern bereit erkläre, jede gewünschte nähere Mittheilung zu geben.

Leipzig, September 1883.

Bernhard Hermann.

[46226.] Stuttgart, den 1. October 1883.

P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mit Heutigem mein Verlagsgeschäft in Bilderbüchern, Jugendschriften, Modellirbogen etc. an

Herrn Emil Hänselmann von hier ohne Activen — Passiven sind keine vorhanden — käuflich abgetreten habe, welcher dasselbe in unveränderter Weise unter der Firma

Emil Hänselmann's Verlag
(vorm. C. Distler)

weiterführen wird.

Für das mir in so reichem Masse zutheil gewordene Vertrauen bestens dankend, bitte ich Sie freundlichst, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen, und indem ich Sie noch auf nachstehendes Circular desselben verweise, zeichne ich

Hochachtungsvoll

C. Distler.